

Günfer Cölgecen

NRW

- Telefon: 0179 78 47 269
- E-Mail: guenfer@gmx.de
- Homepage: www.guenfer.de



Kurz Vita

Günfer Cölgecen, ist 1967 in Denizli, Türkei geboren. Schauspielengagements führten sie u.a. an das Maxim Gorki Theater in Berlin, ans Theater Oberhausen und das Theater Duisburg.

Für ihre Schauspielleistung in „Schwarze Jungfrauen“, wurde sie 2007 in der „Kritikerumfrage“ des Theater Magazins „theater pur“ an dritter Stelle als beste Darstellerin in NRW benannt. Sie wirkt als Künstlerin in international besetzten Produktionen in Frankreich, Sardinien und Deutschland mit.

Als hybrides Theater der Gegenwart erscheinen ihre eigenen Produktionen unter dem von ihre 2009 gegründeten Theaterlabel Freie Radikale.

Jahrgang	1967
Geburtsort	Denizli/Türkei
Größe	1,60
Augenfarbe	dunkelbraun



Sprachen	deutsch (akzentfrei), türkisch, englisch, französisch
Dialekte	Ruhrpott
Stimmelage	Mezzosopran
Führerschein	PKW
Interessen	Musik, Tanz, Reisen

Ausbildung

Privat Unterricht bei Gudrun Gerlach, OB und BO	1983 – 86 u 89 - 91
Schauspielschule „La Bouche“, bei Barbara Kleyboldt, DO	1998 - 2000
Gesangsunterricht	1995 - 99
Methodschauspieltraining bei T. Glaser	2000
Kameracting im CAC Köln	2001
Teilnehmerin des internationalen Forums Berliner Festspiele	2001
„Beste SchauspielerIn“ Nennung nach R. Finkelmeier, theater pur	2007

Theater

2017 – 18	Bühne für Menschenrechte „Asyldialoge“ „NSU-Monologe“ Regie: Michael Ruf
2013 - 15	Ensemble Freie Radikale „Scharia Klatschen“ (Solo Performance) Eigene Produktion, Gastspiele u.a.: inverscity Festival, masala Festival, Ruhr international Festival



- 2013 Ensemble B. Freysinett (FR) Gastspiel im Schauspiel Wuppertal
„Les Descendants“ (Die Nachkommen)
Regie: Bruno Freysinett
Rolle: Nurta (Hauptrolle)
- 2010 – 13: Freie Radikale – Theater Produktion
„original - gerçek“
Premiere im Osthaus Museum Hagen,
Gastspiele im Theater Oberhausen, Schauspiel Wuppertal, Festival astej Schweiz, madeingermany Festival Stuttgart, natur Festival, nachtasy! Festival
- 2009/ 10: Theater der Stadt Duisburg/ Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel
Regie: Christian Scholze
Rolle: Fundamentalistin
- 2007/ 09: Thomas Witzmann Ensemble (intern.)
„Küche Diele Bad“
mit Künstlern aus 12 europäischen Ländern
Komposition/ Konzept: Thomas Witzmann
- 2006/ 10/ 11 Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel
„Schwarze Jungfrauen“ nach Feridun Zaimoglu
Regie: Christian Scholze
Rolle: Krüppel, Islamistisches Partygirl
- 2005/ 06 „Theater im Depot“, Dortmund
„Bellagonien“, Tanztheater
Regie: Christine Knecht, Choreo.: Marcus Grolle
Rolle: Schauspiel / Tanz
- 2005/ 06 „Theater im Depot“, Dortmund
„Sohn ihres Vaters“ Solo nach Tahar Ben Jelloun
Regie: Christine Knecht





- 2004/ 05 Theater Oberhausen/ Theater der Welt
"1001 Nacht heute"
Regie: M. A. Behboudi
Rolle: Duniazade
- 2003/ 04 Theater im Depot", Dortmund
"Manche mögens Fettich"
Regie: Marcus Andre
Rolle: Monika-Mantel Kopf
- 2001/ 03 "Maxim Gorki" Theater, Berlin
"Koppstoff",
Regie: Dominik Huber
Rolle: Lehrerin, Moderatorin, Kind, Sängerin
- 2002 "Theater Pantarhei", Essen
"Antigone" nach Sophokles
Regie: Christian Scholze
Rolle: Antigone
- 1999 Forum InterART, Dortmund
"Odysseus Irrfahrt"
Regie: W. Lensen,
Rolle: "Circe"
- 1997 "Auf hoher See" nach Mrozek
Regie: Ole Erdmann
Rolle: "Der Schwächliche"
- 1996 "Theater Himmel und Erde", Stipendium Carl, E
Regie: M. Schüller
Rollen: div. historische und mytische Figuren
- 1994 "Compagnie I R en scene", Toulouse, FR
Regie : Marie Nirouet
Rolle: "M. Travail"



1993/ 94 "Kozmik Circus" und "Onkel Fleisch",
Leadsängerin, CD-Veröffentlichungen

1992/ 97 "Trias Theater", Gelsenkirchen
Regie: Juliane Meyerhof
Rollen: nach Goethe
"Irrlicht" (Das Märchen), "Spinne" (Das
Gauklermärchen)

1991/ 93 Theaterkollektiv/ Ensemble "TER Z"
diverse Eigenproduktionen

Kindertheater

1997 "Zauberflöte" nach Mozart
Regie: Arek Reiser
Rolle: " Königin der Nacht"

1996/ 97 "Theater auf Tour", Darmstadt/Frankfurt
"Das kleine Schlossgespenst" nach Preussler
Regie: N. Retschy
Rolle: Das kleine Schlossgespenst

seit 2003 "Die verliebte Wolke" Solo nach N. Hikmet
Regie: Christian Scholze

2009/ 10: Helios Theater, Hamm / Théâtre Jeune Public/Strasbourg (F)
"Spiel der Kräfte"
Regie: Laurent Dupont (Paris)
Rolle: Schauspiel, Gesang



Lesungen, Sprecherin für/mit

- Freie Radikale - Lesereihe des Kulturamtes Gelsenkirchen „Starke Frauen“
- Freie Radikale Lesungen: „eros“, „Bastelstunde für Anfänger“
- mit dem e-mex Ensemble für neue Musik „Vortrag über Nichts“ von Cage
- A.T. Wegener Gesellschaft zur Geschichte der Armenier; Oratorium an Hrant Dink; Leipziger Buchmesse; Düsseldorfer Landtag
- „Das Leben ist eine Kawaraneserai“ von E.S. Özdamar, FFT Düsseldorf,
- mit Habib Bektas „Gedichte“, Stadtbibliothek Duisburg
- mit Inci Aral zur Geschichte des Massakers in Maras
- Lesungen im Rahmen des Festivals Literatürk und der Buchmesse Ruhr
- mit Zülfü Livanelli deutsch türkische Lesung aus „Glückseligkeit“



Film | Fernsehen

„Oray“ Kino, Filmfaust Filmproduction

2017

Regie: Mehmet Akif Büyükcatalay

Rolle: Mutter



„Die Informatin“ Kino, ARD/DEGETO Thriller, Magic Flight Film Regie: Phillip Leinemann Rolle: Mutter Musab	
„Maria“ Kino, Produzenten Pandora Film, WDR, Hugofilm Regie: Michael Koch Rolle: Kundin im Friseursalon	2015
„Herr Norderstedt“ Macromedia Diplomfilm Regie: Phillip Letz Rolle: Frau Meissner (Hauptrolle)	2014
„Alles was zählt“ Grundy UFA SERIAL DRAMA(Folge 1850) Regie: Stefan Bühling Episoden Rolle: Leyla Keziban	2013
„Feuerwehrfilm“ FH Dortmund Regie: Joanna Klinger, Harald Opel Rolle: Einsatzleiterin (Hauptrolle)	2013
„Der Junge ohne Herz“ Lopata Film Regie: Adrian Topol Rolle: Arzu (Mutter des Protagonisten)	2012
„Bar und ohne Abzug“ Spieltrieb Filmproduktion Regie: Nik Senteza Rolle: Frau Soy (Geschäftsfrau)	2011
„Winterkinder“ Spieltrieb Filmproduktion Regie: Nik Senteza Rolle: Rechtsanwältin Frau Knüwer	2011
„Abgebrannt“ ZDF/ Das kleine Fernsehspiel /Jost Hering Filme Berlin Regie: Sülbiye Günar-Freytag	2010

Günfer Cölgecen



Rolle: Frau Hayat (Mutter der Protagonistin)

„Marco W. 247 Tage“ Sat 1 / Spielfilm 2010

Regie: Oliver Dommenges

Rolle: Pflichtverteidigerin von Marco

Maria“ Kurzfilm Valentin Kruse FilmsRegie: Valentin Kruse 2009

Rolle: Maria (Mutter)

„Das erste Kopftuch“ Filmhochschule Köln 2004

Regie: Iris Janssen

Rolle: Frau Sevgi (Mutter)

"Meltem", 35 mm HFF Potsdam 2002

Regie: F. Kahveci

Rolle: Frau Gülten (Mutter)

"Anwälte der Toten" RTL 2001

MD Produktion

Rolle: Frau Seven (Haushälterin)

"AktENZEICHEN X Y ungelöst" ZDF 2001

Regie: Th. Pauli

Rolle: Frau S. Simsek (Geschäftsfrau/ Blumenverkäuferin)